

Vorbemerkung

Die „Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (HAV)“ basieren auf einem Entwurf, den seinerzeit der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr unter Mitwirkung des Hessischen Ministers des Innern erstellt hat, um die in der VwV-StVO von den obersten Landesbehörden geforderten gleichen Maßstäbe für Verkehrsschauen festzulegen.

Dieser Entwurf wurde im Arbeitsausschuss „Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. Siegfried Giesa beraten und verabschiedet. Seitdem wurde die HAV ständig fortgeschrieben und dem Stand der rechtlichen und technischen Entwicklung angepasst.

Vorwort zur 13. Auflage

Die 13. Auflage der „Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen – HAV“ wurde entsprechend den aktuellen Entwicklungen fortgeschrieben. Sie beruht wie die Vorgängerauflagen im Wesentlichen auf den Bestimmungen der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO; ursprünglich vom 16. November 1970) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO; ursprünglich vom 24. November 1970). Die letzten berücksichtigten Änderungen sind bei der StVO die Neufassung vom 6. März 2013 (BGBl. I S. 367), bei der VwV-StVO die Neufassung vom 17. Juli 2009 (BAnz. S. 2598; VKBl. S. 610). Darüber hinaus wurde versucht, möglichst alle verfügbaren bundeseinheitlichen Rundschreiben, Erlasse und sonstige Informationen, die das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen betreffen, zu berücksichtigen, einheitlich und zusammenfassend darzustellen und zu kommentieren. Wegen der teilweise unterschiedlichen Regelungen in den einzelnen Bundesländern (vor allem im straßenbaulichen Bereich) kann auf landesspezifische Regelungen nur im Ausnahmefall eingegangen werden, z.B. wenn in einem Bundesland Regelungen von allgemeinem Interesse bestehen.

Die HAV sind damit ein verkehrstechnischer Kommentar der Gesetze, Vorschriften und Erlasse, die das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen behandeln. Sie vermitteln zudem Anregungen und Empfehlungen, die sich aus der Praxis ergeben. Dadurch soll erreicht

werden, dass das Anbringen der Zeichen und Einrichtungen nach gleichen Maßstäben und einheitlichen Kriterien erfolgt.

Die Überarbeitung zur vorliegenden 13. Auflage ist inhaltlich vor allem geprägt durch die Initiative „Weniger Verkehrszeichen“, die nach langer Bearbeitung und einigen Irrwegen zum Neuerlass der StVO von 2009/2013 und der VwV-StVO von 2009 geführt hatte. Deren Ziel war nicht nur eine klarere Formulierung aus rechtlich-systematischen Erwägungen, sondern vor allem, die Möglichkeit zu eröffnen, die Anzahl und die Vielfalt der Verkehrszeichen auf den Straßen zu verringern. Neben direkten Streichungen von Verkehrszeichenbildern wurden durch die Änderung insbesondere auch die Regelungen zu den Sonderwegen, insbesondere den Radfahrwegen, und zur Wegweisung systematisiert. Die derzeit laufende Fortschreibung des Verkehrszeichenkatalogs konnte nicht mehr abgewartet werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die vorliegende Ausgabe der HAV auch mit dem fortgeschriebenen Verkehrszeichenkatalog gut anzuwenden ist.

Bei der 13. Auflage wurde die Gliederung systematisch weiterentwickelt, ohne mit der Tradition zu brechen. Schon in der Vergangenheit hatte es sich zur Sicherung des Anwendungsbezugs als sinnvoll erwiesen, manche Verkehrszeichen nicht in der Reihenfolge ihrer Nennung in der StVO (und damit ihrer Nummerierung), sondern im sachlichen Zusammenhang zu behandeln, etwa bei Vorfahrtregelungen (Zeichen 205, 206, 215, 301–307), Bahnübergängen (Zeichen 150–162,

201), Fußgängerüberwegen (Zeichen 293, 350) oder Arbeitsstellen.

Bei der Überarbeitung der vorliegenden Ausgabe der HAV wurden zunächst weitere zusammenfassende, situationsbezogene Abschnitte formuliert, insbesondere zu den straßenbedingten Verkehrsbeschränkungen (Zeichen 262–266), zu den Sonderwegen (Zeichen 237–245, 251–260) oder zum Halten und Parken (Zeichen 283–292, 314–317). Da nun weite Teile der Vorschriftzeichen und nahezu alle Richtzeichen in den zusammenfassenden Darstellungen behandelt waren, lag es nahe, die bisherige Gliederung in Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen und Richtzeichen ganz aufzugeben und die themenorientierte Gliederung weiterzuentwickeln.

Die 13. Auflage ist daher nun konsequent nach Anwendungsbezug gegliedert. So ist z.B. Abschnitt 4 den Knotenpunkten, Abschnitt 6 dem fließenden Verkehr (auf der freien Strecke) oder Abschnitt 8 der Wegweisung gewidmet. Zur besseren Orientierung taucht diese Abschnittsgliederung in der Kopfzeile auf.

Auch wenn die neue Gliederung anfangs vielleicht ein wenig ungewohnt erscheint, so sind Autoren und Verlag doch überzeugt, dass die HAV durch die Neugliederung anwendungsfreundlicher geworden ist. Alle Informationen, die zur Lösung eines Problems benötigt werden, sind nun weitgehend zusammenhängend dargestellt. Insbesondere bei der täglichen Arbeit vor Ort ist damit weniger Blättern erforderlich.

Leser, die nach wie vor den Zugang über Verkehrszeichennummern bevorzugen, finden eine entsprechende Sortierung im „Findex“ auf Seite 15 ff. Dieser verweist auf den bzw. die Abschnitte, in denen das gesuchte Verkehrszeichen (hauptsächlich) behandelt wird. Sein Grundgerüst bilden die neuen Anlagen der StVO, in denen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen bildlich dargestellt und ihre Bedeutungen festgelegt sind.

Den Anfang der HAV bilden allgemeine Grundsätze. In den anschließenden Abschnitten, in denen die einzelnen Gruppen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen behandelt werden, ist das für die jeweilige Gruppe insgesamt

Geltende zu Beginn eines jeden Abschnitts kommentierend zusammengestellt. Es folgen Einzelhinweise für jedes Zeichen, wobei die entsprechenden Textstellen der StVO und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur StVO wiedergegeben und weitere Fundstellen genannt sind. Ferner sind zum Verständnis wichtige Erlasse und Richtlinien abgedruckt.

Durch die neue sachbezogene Gliederung wurden zahlreiche Doppelzitate von StVO- und VwV-StVO-Stellen entbehrlich. Da außerdem der Gesamtumfang des Werkes noch etwas zugenommen hat, bedeutet das auch, dass nun anstelle lediglich wiedergegebener Quellen wesentlich mehr kommentierender Inhalt geboten wird. Da der Änderungsprozess von StVO und VwV-StVO von 2009/2013 mit einer Straffung der Verwaltungsvorschriften einherging, sind viele der ursprünglich in diesen Dokumenten enthaltenen vielfältigen Anregungen und Hilfen zur Entscheidungsabwägung nicht mehr verfügbar. Bei der Überarbeitung der HAV wurde versucht, eben dies durch die erweiterte Kommentierung auszugleichen.

Da die durch die Änderungen von StVO und VwV-StVO notwendig gewordene Überarbeitung des Verkehrszeichenkatalogs noch nicht abgeschlossen ist und daher bis zur Drucklegung nicht berücksichtigt werden konnte, ergeben sich teilweise Widersprüche in den Zeichennummern. Um die Nummern eindeutig zuordnen zu können, werden in der 13. Auflage der HAV die Zeichennummern der StVO mit „Zeichen 999“ oder „Zusatzzeichen 9999“, die des Verkehrszeichenkatalogs mit „Z 999“ oder „Zz 9999“ angegeben (in einigen *Bildern* musste aus Platzgründen allerdings von dieser Schreibweise abgewichen werden).

Ein „Verkehrstechnischer Kommentar“ wie die HAV kann nicht alle in der Praxis vorkommenden Möglichkeiten behandeln. Er muss sich darauf beschränken, zu grundsätzlichen Fragen Stellung zu nehmen, Leitlinien aufzuzeigen und die Entwicklung auf dem Sektor Verkehrstechnik zu verfolgen. **Im Zweifel ist immer der Wortlaut der StVO und der VwV-StVO maßgebend.** Anregungen zur Aufnahme weiterer Aspekte oder Fälle, die Ihnen als Leser Ihre Arbeit noch weiter erleichtern können, nehmen die Autoren und der Verlag gerne unter info@kirschbaum.de entgegen.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
Vorwort zur 13. Auflage	5
Verzeichnis der Abkürzungen	14
Findex – Verzeichnis der Verkehrszeichennummern	15
0 Grundregeln	67
1 Gesetze und Regelwerke	71
1.1 Allgemeines	72
1.2 Gesetze und Verordnungen	72
1.3 Verwaltungsvorschriften	72
1.4 Regelwerke und Normen	74
1.5 Sonstige Veröffentlichungen	74
2 Grundsätzliches zur Anordnung	77
2.1 Allgemeines	78
2.2 Grundlagen	78
2.2.1 Allgemeines	78
2.2.2 Straßenbaulastträger, Verkehrsbehörden, Polizei	79
2.2.3 Rechtliche Rahmenbedingungen	82
2.2.4 Die selbsterklärende Straße	87
2.2.5 Berücksichtigung des menschlichen Verhaltens	89
2.2.6 Eigenschaften der Verkehrsteilnehmer	91
2.3 Anordnung und Zuständigkeiten	93
2.3.1 Allgemeines	93
2.3.2 Anordnungserfordernis	93
2.3.3 Zuständigkeiten im Regelfall	95
2.3.4 Besondere Zuständigkeiten	98
2.3.5 Kostenregelungen	101
2.4 Konzeption von Regelungen	103
2.4.1 Allgemeines	103
2.4.2 Minimierung der Regelungen	103
2.4.3 Struktur der Regelungen	107
2.4.4 Mischprinzip vs. Trennprinzip	109
2.4.5 Vorbereitung – Auswertung von Unfalluntersuchungen	110
2.4.6 Vorbereitung – Beobachtung des Verkehrsablaufs und gezielte Verkehrsuntersuchungen	112
2.5 Umsetzung – Allgemeines	116
2.6 Umsetzung – Formen, Inhalte und Kombinationen	118
2.6.1 Allgemeines	118
2.6.2 Verkehrsschilder – Formen, Farben, Inhalt	120
2.6.3 Verkehrsschilder – Zusatzzeichen	121
2.6.4 Fahrbahnmarkierungen	125
2.6.5 Kombinationen	127

2.7	Umsetzung – Aufstellorte	130
2.7.1	Allgemeines	130
2.7.2	Aufstellort längs der Straße	130
2.7.3	Aufstellort im Querschnitt	133
2.7.4	Sonstige Kriterien	135
2.8	Umsetzung – Art der Ausführung	137
2.9	Zustandsüberwachung	140
2.9.1	Allgemeines	140
2.9.2	Verkehrsschauen	140
2.9.3	Unfallanalysen	142
3	Generelle Nutzungsregelungen	145
3.1	Allgemeines	146
3.2	Allgemeine Nutzungsverbote	147
3.2.1	Allgemeines	147
3.2.2	Verbot aller Fahrzeuge oder bestimmter Verkehrsarten (Verkehrsverbote)	147
3.2.3	Gebote zur Fahrzeugausrüstung	152
3.3	Straßen- und brückenbedingte Nutzungsverbote	153
3.3.1	Allgemeines	153
3.3.2	Beschränkungen aus Gründen der tatsächlichen Masse	155
3.3.3	Beschränkungen aus Gründen der Fahrzeugabmessungen	155
3.4	Verkehrsverbote zum Schutz des Umfeldes	166
3.4.1	Allgemeines	166
3.4.2	Schallschutz	168
3.4.3	Luftverschmutzung	171
3.4.4	Schutz von Wassergewinnungsanlagen	173
3.4.5	Kennzeichnungspflichtige Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern	175
3.5	Sonderwege	180
3.5.1	Allgemeines	180
3.5.2	Fußgängerwege	182
3.5.3	Führung des Radverkehrs	184
3.5.4	Bussonderfahrstreifen	195
3.5.5	Sonstige Wege	198
3.6	Halten und Parken	199
3.6.1	Allgemeines	199
3.6.2	Verfügbare Zeichen	202
3.6.3	Räumliche oder verkehrliche Gründe	210
3.6.4	Bushaltestellen, Taxistände	214
3.6.5	Allgemeines zum Umgang mit Parkdruck	215
3.6.6	Parkdruck – Ladezonen	216
3.6.7	Parkdruck – Bewohnerparken	216
3.6.8	Parkdruck – Sonstige bevorrechtigte Personen	219
3.6.9	Parkdruck – Zonenregelungen	219
3.6.10	Parkdruck – Parkscheibe, Parkuhr, Parkautomat	220
3.6.11	Parkplätze	222
3.6.12	Pannenbuchten	223

4	Knotenpunkte	225
4.1	Allgemeines	226
4.2	Einschränkung der Fahrbeziehungen	228
4.3	Ordnung in der Kreuzung	232
4.4	Angrenzende Straßen (Einbahnstraßen, Sackgassen)	237
4.5	Vorfahrt	241
4.5.1	Allgemeines	241
4.5.2	Vorfahrtregelung „Rechts vor Links“	243
4.5.3	Vorfahrtregelung durch Zeichen	244
4.5.4	Zusätzliche Maßnahmen zur Verdeutlichung der Vorfahrt	255
4.5.5	Vorfahrt Radverkehr	256
5	Sonstige Vorrangregelungen	263
5.1	Allgemeines	264
5.2	Engstellen	264
5.2.1	Allgemeines	264
5.2.2	Kennzeichnung von Engstellen	265
5.2.3	Warnung mit Gefahrzeichen	267
5.2.4	Regelung durch Verkehrszeichen	269
5.3	Querende Fußgänger	272
5.3.1	Allgemeines	272
5.3.2	Bauliche Querungshilfen	275
5.3.3	Warnung mit Gefahrzeichen	276
5.3.4	Verkehrshelfer	276
5.3.5	Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	277
5.3.6	Fußgänger-Lichtsignalanlagen	281
5.3.7	Kreuzungsbauwerke	281
5.4	Bahnübergänge	283
5.4.1	Allgemeines	283
5.4.2	Andreaskreuz	290
5.4.3	Technische Sicherungen (Lichtzeichen, Blinklichter, Schranken)	301
5.4.4	Annäherungsbereich auf der Straße	303
5.4.5	Abstimmung mit nahegelegenen Straßen-Knotenpunkten (BÜSTRA)	306
6	Fließender Verkehr	313
6.1	Allgemeines	314
6.2	Selbsterklärende Straße und Leiteinrichtungen	317
6.2.1	Allgemeines	317
6.2.2	Selbsterklärende Gestaltung der Straße	317
6.2.3	Leiteinrichtungen	318

6.3	Warnung vor Gefahren	329
6.3.1	Allgemeines	329
6.3.2	Inhalt von Gefahrzeichen	331
6.3.3	Aufstellung und Ausführung von Gefahrzeichen	333
6.3.4	Allgemeine Warnung vor Gefahren	335
6.3.5	Warnung vor speziellen Gefahren	339
6.4	Streckenverbote und -gebote	350
6.4.1	Allgemeines	350
6.4.2	Sicherheit auf der freien Strecke	365
6.4.3	Sicherheit an gefährlichen Stellen	367
6.4.4	Schutz der Umgebung vor Immissionen	369
6.4.5	Verbessern der Verkehrsqualität (Leichtigkeit des Verkehrs)	371
6.4.6	Sonstige Gründe	377
6.5	Kurven	378
6.5.1	Allgemeines	378
6.5.2	Trassierung	378
6.5.3	Leiteinrichtungen	380
6.5.4	Warnung	381
6.5.5	Regelungen	382
6.6	Räumlich abgegrenzte Bereiche („Zonen“) mit besonderem Verhalten	384
6.6.1	Allgemeines	384
6.6.2	Außerorts: Autobahnen und Kraftfahrstraßen	386
6.6.3	Außerhalb geschlossener Ortschaften (außerorts)	392
6.6.4	Innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts)	397
6.6.5	Innerorts: Zone 30	405
6.6.6	Innerorts: Verkehrsberuhigter Bereich	411
6.6.7	Tunnel	415
7	Vorübergehende Regelungen	417
7.1	Allgemeines	418
7.2	Arbeitsstellen, Unfallstellen und sonstige vorübergehende Hindernisse	419
7.2.1	Allgemeines	419
7.2.2	Besonderheiten des Verfahrens	420
7.2.3	Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen	427
7.2.4	Grundsätze der Regelungen	435
7.2.5	Einzelregelungen	435
7.3	Vermeidung von Schäden durch Frost, Hitze usw.	447
7.4	Verkehrszeichen an Fahrzeugen	449
7.5	Sonstige Kennzeichnung von Fahrzeugen und Gegenständen	451
7.6	Umleitungen	452
8	Wegweisung und sonstige Informationen	453
8.1	Allgemeines	454

8.2 Prinzipien der Wegweisung	455
8.2.1 Einführung	455
8.2.2 Berücksichtigung der menschlichen Fähigkeiten	456
8.2.3 Hierarchisch strukturiertes Gesamtsystem	457
8.2.4 Schilderstruktur und Pfeile	461
8.2.5 Schriften und grafische Symbole	463
8.2.6 Regeln für die praktische Umsetzung	465
8.3 Grundwegweisung	468
8.3.1 Allgemeines	468
8.3.2 Nummerierung der Straßen und Knoten	468
8.3.3 Auswahl der gezeigten Richtungsangaben	469
8.3.4 Ankündigung	475
8.3.5 Vorwegweisung	477
8.3.6 Wegweisung (im engeren Sinne)	481
8.3.7 Orientierung im Knotenpunkt	486
8.3.8 Bestätigung	488
8.3.9 Ortsbestimmung	489
8.3.10 Beispiele für Gesamtsysteme an Autobahnen	491
8.4 Umleitungen	494
8.4.1 Allgemeines	494
8.4.2 Ankündigung	507
8.4.3 Vorwegweisung	510
8.4.4 Wegweisung	512
8.4.5 Bestätigung	514
8.4.6 Beispiele für Gesamtsysteme	515
8.5 Ergänzende Wegweisung	519
8.5.1 Allgemeines	519
8.5.2 Touristische Beschilderung	519
8.5.3 Versorgung der Reisenden	523
8.5.4 Messen, Ausstellungen, sportliche und ähnliche temporäre Großveranstaltungen	535
8.6 Weitere Wegweisungssysteme und sonstige Informationen	541
8.6.1 Allgemeines	541
8.6.2 Wegweisung für Radfahrer und Fußgänger	541
8.6.3 Informationen für Notfälle	543
8.6.4 Weitere Informationen für den Tourismus	546
8.6.5 Informationen über Mautstrecken	547
8.6.6 Informationen an Grenz- und Zollstellen	551
8.6.7 Hinweise auf private und gewerbliche Ziele	552
8.6.8 Sonstige Hinweise	559
9 Dynamische Verkehrszeichen	563
9.1 Allgemeines	564
9.2 Sicherheit	565
9.3 Anlagen	565
9.3.1 Überblick	565
9.3.2 Steuerung	566

9.3.3	Lichtsignalanlagen an Knotenpunkten, Engstellen und Fußgängerüberwegen	567
9.3.4	Knotenbeeinflussungsanlagen	576
9.3.5	Streckenbeeinflussungsanlagen	576
9.3.6	Anlagen zur Standstreifenfreigabe	580
9.3.7	Netzbeeinflussungsanlagen	583
9.3.8	Parkleitsysteme	599
9.3.9	Sonstige Telematikanlagen	599
10	Fahrzeug-Rückhaltesysteme	603
10.1	Allgemeines	604
10.2	Abweisende Fahrzeug-Rückhaltesysteme	605
10.3	Auffangende Fahrzeug-Rückhaltesysteme	609
11	Sonstige Zeichen und Einrichtungen an Straßen	611
11.1	Allgemeines	612
11.2	Wildschutzzäune	612
11.3	Blendschutzzäune	614
11.4	Verkehrsspiegel	614
11.5	Beschilderung für den Militärverkehr	614
12	Beschaffen, Aufstellen, Erhalten	615
12.1	Allgemeines	616
12.2	Rechtliche Grundlagen	617
12.3	Ausführung – Allgemeines	620
12.3.1	Allgemeines	620
12.3.2	Form und Inhalt	620
12.3.3	Lichttechnische Eigenschaften	623
12.3.4	Baupolizeiliche Gesichtspunkte	626
12.3.5	Systematik des Regelwerks	626
12.3.6	Sonstige Qualitätsanforderungen (z. B. Güteanforderungen)	628
12.4	Ausführung – ortsfeste Verkehrsschilder und Leiteinrichtungen	629
12.4.1	Allgemeines	629
12.4.2	Größe und Geometrie	630
12.4.3	Grundsätzliche Bauart	635
12.4.4	Mechanische Konstruktion	638
12.4.5	Herstellen des Signalbildes	640
12.4.6	Sonstige Ausstattung der Schilder	642
12.4.7	Wahl des Aufstellorts und der Aufstellgeometrie	643
12.4.8	Aufstellvorrichtungen – Allgemein	648
12.4.9	Aufstellvorrichtungen – Standardverkehrsschilder und kleinere Wegweiser	653
12.4.10	Aufstellvorrichtungen – Größere Wegweiser und andere große Verkehrsschilder	653
12.4.11	Beleuchtung	654
12.4.12	Beispiele für die Ermittlung des Aufstellortes für Verkehrszeichen	656

12.5	Ausführung – Fahrbahnmarkierungen	659
12.5.1	Allgemeines	659
12.5.2	Geometrische Gestalt	659
12.5.3	Ausführungs- und Materialwahl	661
12.5.4	Applikation	665
12.6	Ausführung – dynamische Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen	666
12.6.1	Allgemeines	666
12.6.2	Detektoren	666
12.6.3	Signalgeber	666
12.6.4	Wechselverkehrszeichengeber	670
12.6.5	Markierungsleuchtknöpfe	671
12.6.6	Tragkonstruktionen und Anbringung	671
12.6.7	Energieversorgung	675
12.6.8	Kommunikationswege	675
12.6.9	Ausschreibung und Vergabe	677
12.6.10	Wartung	677
12.6.11	Betrieb	677
12.7	Ausführung – Rückhaltesysteme	679
12.8	Ausführung – sonstige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen	679
12.9	Ausführung – temporäre Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen	679
12.10	Planung und Kostentragung	680
12.10.1	Allgemeines	680
12.10.2	Kostentragung und Vereinbarungen	680
12.10.3	Entwurf (bei größeren Maßnahmen)	682
12.11	Ausschreibung und Vergabe	683
12.11.1	Allgemeines	683
12.11.2	Öffentliche Vergaben	683
12.11.3	Umstellung auf die europäische Normung	688
12.11.4	Verträge zur Lieferung	691
12.11.5	Verträge zur Aufstellung (auch mit Lieferung)	692
12.12	Zustandskontrolle und Erhaltung	694
12.12.1	Allgemeines	694
12.12.2	Inventarisierung	694
12.12.3	Laufende Kontrolle	695
12.12.4	Systematische Erhaltung	697
13	Anlagen	699
Anlage 1	Zusatzzeichen	700
Anlage 2	Sinnbilder	711
Anlage 3	Tabellen	712
Anlage 4	Industrie-Norm für Aufstellvorrichtungen von Verkehrszeichen – IVZ-Norm 2007	715
Anlage 5	Zitierte Quellen	771
	Stichwortverzeichnis	783